

# Schnöke

Text: Ute Rink  
Musik: Ute Rink

Erst spüre ich ein Kribbeln in meinem linken Fuß,  
dann zuckt es hinter meinem rechten Ohr.  
Ich denke nur: „Oh Schreck, jetzt geht es wieder los,  
zweimal in der Woche kommt das vor.  
Ich fange an zu schwitzen, dann platzt es aus mir raus,  
ich halte es vor Lachen nicht mehr aus.  
Und ich sag' zu meiner Lehrerin: „Ich weiß auch nicht, warum ich heut' so bin!“

Ich fühle mich so schnöke, ich fühl' mich so geschnezt und so gedemst,  
ich fühle mich so schnöke und ich kenne keinen, der mich bremst.  
Ich muß über alles lachen und kann nichts dagegen machen,  
ich bin schnö- schnö- schnöke, bitte nimm mich nicht so ernst.

Die Lehrerin die schaut mich voller Mitleid an,  
und meint: Kannst du denn nichts dagegen tun?  
So ein Anfall ist gefährlich, wenn man nicht mehr aufhör'n kann,  
ich bin gegen so was längst immun.  
Doch hinter ihrer Brille, da blitzt es ganz leicht,  
denn ihre großen Augen werden feucht.  
Nicht lange und sie prustet schon los und fragt mich nur „Ach Kind wie kommt das bloß?

Ich fühle mich so schnöke,...

Ich ging zu Doktor Meierschlau und ich fragte ihr:  
„Haben Sie von dieser Krankheit schon gehört?  
Gibt es denn dagegen vielleicht ,ne Medizin?“  
Doktor Meierschlau der guckte ganz verstört.  
Er wälzte dicke Bücher und klopfte an mein Knie,  
und sprach: „Mir wird so komisch irgendwie.  
Es handelt sich wohl um einen Infekt, und ich hab' mich auch schon angesteckt“

Ich fühle mich so schnöke,...

Darum, liebe Leute, nehmt euch vor mir in Acht,  
doch vielleicht kennt ihr ja diese Krankheit auch.  
Dann wisst ihr, so ein Anfall ist nicht immer angenehm,  
manchmal tut das richtig weh in meinem Bauch.  
Doch ist nach einer Stunde der Lachanfall vorbei,  
dann fühle ich mich irgendwie ganz frei.  
Und wenn es euch manchmal auch so geht,  
dann singt doch dieses Liedchen einfach mit.

Der Titel „Schnöke“ befindet sich auf der CD „Hier kommen die Rinks“ (1998). Notenausgabe SIKO 1151.

© Musik für Dich Rolf Zuckowski oHG, Hamburg  
Ausschließlich zum privaten oder internen pädagogischen Gebrauch.  
Vervielfältigung und Einstellen in das Internet sind nicht gestattet.